

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **100 (2006)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# sonos

HfH

Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Association Suisse pour organisations de sourds et malentendants

Associazione Svizzera per organizzazioni a favore delle persone audiolese



## 4 „Fach- und Selbsthilfe – (K)ein Missverständnis“

Vortrag von Michael Gebhard

## 9 Wer ist sonos?

Das Portrait

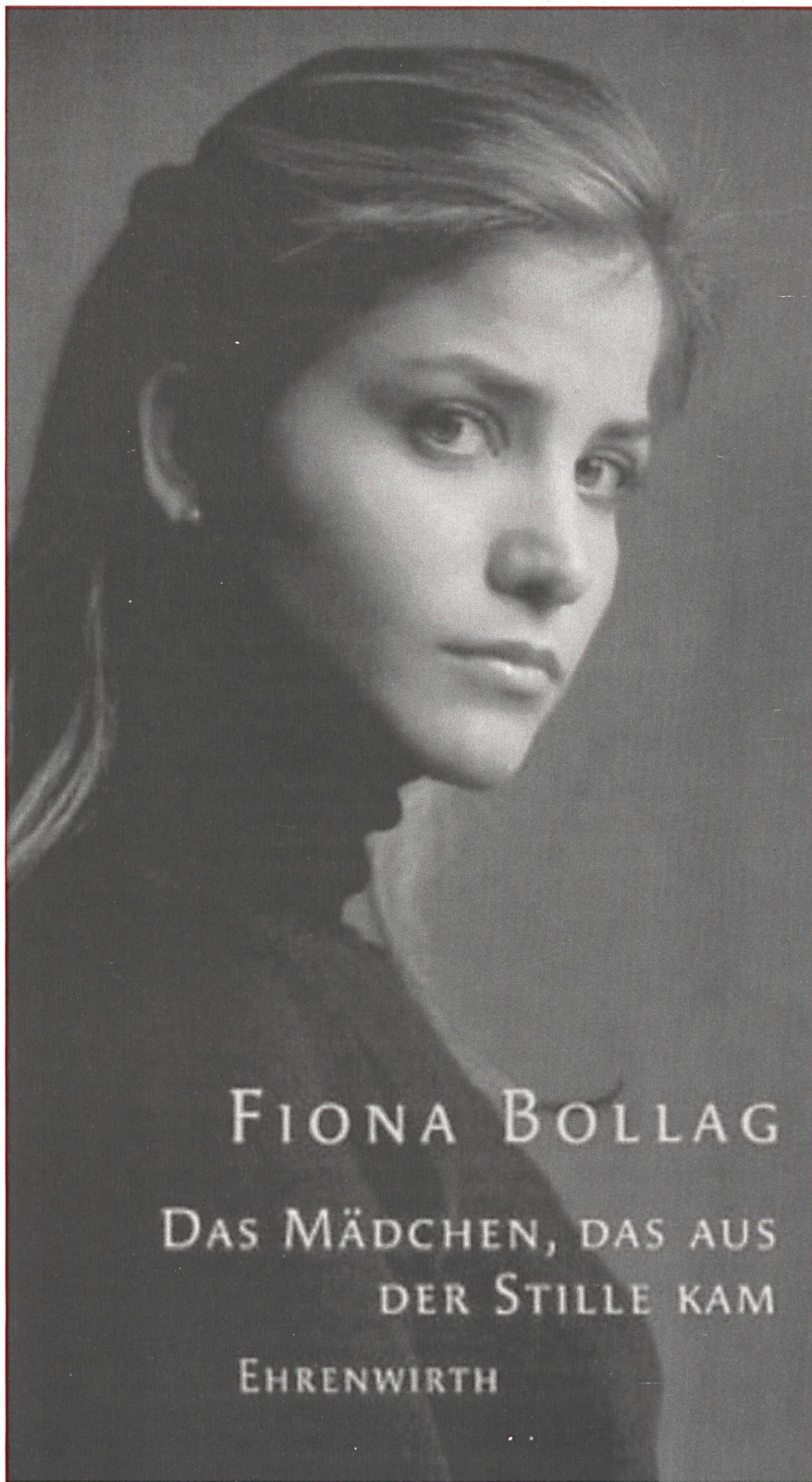
## 13 LKH-Schweiz News

## 20 Untertitelung/TELETEXT

Aktuelles über SWISS TXT

## 24 focus-5 tv

Gelungener neuer Internetauftritt



## Lesetipp

Die 23-jährige gehörlose Fiona Bollag hat seit sieben Jahren ein Cochlea-Implantat. Derzeit absolviert sie in der Brunau-Stiftung in Zürich eine KV-Lehre. Trotz ihrer Hörbehinderung ist sie ein ganz grosses Kommunikationstalent. Mit einem Journalisten zusammen hat die junge Frau die Erfahrungen, die sie aufgrund ihrer Hörbehinderung gemacht hat, in einem Buch festgehalten. Das Werk mit dem Titel „Das Mädchen, das aus der Stille kam“ ist soeben im Ehrenwirth-Verlag erschienen.

Fiona Bollag hat ihr Buch an der Frankfurter Buchmesse mit grossem Erfolg präsentiert und ist in zahlreichen Fernsehsendungen aufgetreten. In ihrem Buch beschreibt sie eindrücklich, welche Parforce-Leistung es für jeden gehörlosen Menschen darstellt, die Lautsprache zu erlernen. Besonders einfühlsam stellt Fiona Bollag ihre Familie und Mitwelt in Schule, Freizeit etc. dar. Erfolge und Niederlagen wie auch die „Ups and Downs“ während der Pubertät bilden wegleitende Etappen im Rahmen des Reifungsprozesses hin zum erwachsenen Menschen, der sich und seine Behinderung annimmt. Eindrücklich schildert sie, was die Cochlea-Implantation für sie und ihr Leben bedeutet.

### Hören ist nicht nur wunderbar. Hören ist ein Wunder ....

Dies veranschaulicht Fiona Bollag in ihrem Buch eindrücklich und faszinierend. Sie will Betroffenen wie auch deren Eltern Mut machen und zeigen, dass Schwerhörige ganz normal sind und dieselben Berufe ergreifen können wie Nichtbehinderte. Sie selbst arbeitet vier Tage wöchentlich im Betrieb der Brunau-Stiftung, die Menschen mit leichten bis mittelschweren Behinderungen ausbildet. Einen Tag pro Woche besucht Fiona Bollag die Berufsschule für Hörgeschädigte in Zürich-Oerlikon. In ihrer Freizeit widmet sich Fiona Bollag gern dem Kochen.

Sie interessiert sich auch für die Gebärdensprache und möchte diese gerne erlernen, wie sie im Interview vom 12. Oktober 2006 bei „TeleZüri“ erklärt hat.

Am Schluss des sehr lesenswerten Buches werden 65 Fragen, die sich im Zusammenhang mit hörbehinderten Menschen stellen, für jedermann verständlich beantwortet. In einer der nächsten Ausgaben unserer sonos-Zeitschrift werden wir uns ausführlicher mit der jungen Autorin befassen.

[lk]

### Ergänzung zum Beitrag in der Oktober-Ausgabe von sonos:

«Im Namen des bgd Vorstandes möchte ich zum Artikel über Procom zwei Punkte korrigieren:

- Wir GebärdensprachdolmetscherInnen absolvieren nicht eine 3-jährige, sondern eine 4-jährige Ausbildung.
- die Absolventinnen der bisherigen Studiengänge haben noch keinen Bachelor-Abschluss.»

Luzia Manser, dipl. Gebärdensprachdolmetscherin